



Einladung und Tagesordnung

zur 31. Sitzung des Finanzausschusses

am 14.05.12 um 19.00 Uhr im II. OG, Raum 415/416 des Rathauses

Tagesordnung

- | | |
|--------|--|
| Ö | <ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung der Sitzung2. Beschlussfassung über den nichtöffentlichen Teil in nichtöffentlicher Sitzung3. Hinweise zur Tagesordnung4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.03.125. Durchführungsbericht6. Centa-Wulf-Schule – Verlegung Schulstandort u. Nachfolgenutzung des Gebäudes7. Entwurf einer neuen Entschädigungssatzung8. Konsolidierung9. Betreuung feste Grundschulzeiten/Hort10. Anfragen, Anregungen und Hinweise11. Anträge |
| N
Ö | <ol style="list-style-type: none">12. Genehmigung der Niederschrift vom 15.03.1213. Durchführungsbericht14. Vertragsangelegenheiten14.1. Centa-Wulf-Schule – Verlegung Schulstandort u. Nachfolgenutzung des Gebäudes14.2. Schulangelegenheiten – Schulverpflegung Gymnasium/vertragliche Regelungen14.3. Schulangelegenheit - Vereinbarung über die Durchführung der Schulverpflegung an der Grund- und Gemeinschaftsschule14.4. Sportstätten – vertragliche Regelungen15. Anfragen, Anregungen und Hinweise16. Anträge |

F. d. R.

gez.

Jeske

Centa-Wulf-Schule - Verlegung Schulstandort und Nachfolgenutzung des Gebäudes

Bearbeiter: Herr Weiß (Tel.: 881-132)

Beratungsfolge: SoKA 7. Mai 2012
FA 14. Mai 2012 7
StVV

TOP 6

FA

öffentliche
Beschlussvorlage

Sachverhalt

Im Zuge der Beratungen über die Nachfolgenutzung städtischer Gebäude ist u.a. über den künftigen Schulstandort der Centa-Wulf-Schule beraten worden. Als neuer Schulstandort für diese Schule ist ein Gebäudeteil in der Grund- und Regionalschule des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost vorgesehen. Bedingt durch das Auslaufen des Regionalschulanteils (keine Einrichtung von 5. Klassen ab Schuljahresbeginn 2012/2013) bestehen dort weitere Möglichkeiten zur schulischen Nutzung. Mit den Schulleitungen sind umfassende Gespräche über die künftige Raumnutzung geführt worden. Einzelheiten sind im Detail noch abzustimmen. Der Umzug soll im Zeitraum 18.-22.6.2012 erfolgen.

Künftig soll das derzeitige Schulgebäude der CWS durch das Lebenshilfswerk Mölln/Hagenow gGmbH für berufliche Bildungsmaßnahmen ab Juli 2012 genutzt werden. Dazu ist ein Untermietvertrag vorbereitet worden; eine Vertragsunterzeichnung soll Ende Mai 2012 erfolgen.

Weitere Erläuterungen erfolgen ggf. in der Sitzung.

Beschlussvorschlag

Der Schulstandort der Centa-Wulf-Schule wird zum Schuljahresende 2011/2012 vom Hans-Koch-Ring in das Schulgebäude der Grund- und Regionalschule des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost in der Cesenaticostrasse, Schwarzenbek, verlegt. Die notwendigen Maßnahmen zur Realisierung (u.a. vertragliche Regelungen mit dem Schulverband Schwarzenbek Nordost) sind durchzuführen.

Zur Nachfolgenutzung des derzeitigen Schulgebäudes am Hans-Koch-Ring ist ein Untermietvertrag mit dem Lebenshilfswerk Mölln / Hagenow gGmbH abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen		Folgekosten				Betrag		
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	

Haushaltsmittel stehen bereit:	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------------	--------------------------	----	--------------------------	------

Produktsachkonto:		Haushaltsansatz:	
bereits verfügt:		noch verfügbar:	0

Bürgermeister	Herr Weiß	Frau Borchers-Seelig	Herr Warmer
gez.	gez.	gez.	gez.

Betreuung Feste Grundschulzeiten / Hort

Bearbeiter: Herr Weiß (Tel.: 881-130)

Beratungsfolge:	SoKA	07.05.12	
	FA	14.05.12	7
	StVV	07.06.12	

TOP 9

FA

öffentliche
Vorlage

Sachverhalt

Der Betreuungsbedarf für die Einrichtung Feste Grundschulzeiten (FGZ) und Hortbereich stellt sich derzeit zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 wie folgt dar:

voraussichtlicher Betreuungsbedarf insgesamt	ca. 77 Kinder
Neuanmeldungen für FGZ Grund- und Gemeinschaftsschule	23
Neuanmeldungen Grund- und Regionalschule	7
weitere Anmeldungen / Vormerkung Hortbereich	47
davon für den Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschule	29
und für den Bereich des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost	18

Realisierungsmöglichkeiten:

- vorzeitige Einrichtung und Inbetriebnahme der geplanten Hortgruppe der neuen Kindertagesstätte der Johanniter- Unfall-Hilfe e.V. (Aufnahme von bis zu 20 Kindern).
Hierfür wird ein Schulraum(Klassenraum) und ein Nebenraum bis zum Abschluss der Umbauarbeiten für die neue Kindertagesstätte benötigt. Vorgesehen ist eine Inbetriebnahme der Kindertagesstätte im Zeitraum November/Dezember 2012.
Die Finanzierung erfolgt gem. vertraglicher Regelung - die Stadt beteiligt sich an den Personalkosten, mtl. Betrag ca. 1.430,-- € - .

- Einrichtung einer weiteren Hortgruppe unter der Trägerschaft der ASB-Kindertagesstätten.
Entgegen der ursprünglichen Ausgangssituation stehen eigene Räume in den Kindertagesstätten des ASB nicht zur Verfügung. Benötigt wird ebenfalls ein Schulraum mit Nebenraum.
Die Finanzierung erfolgt gem. vertraglicher Regelung (anteilige Förderung der Personalkosten).
Die mtl. Kosten betragen ca. 1.200 – 1.400,-- €. Eine Regelung hinsichtlich der Übernahme der Bewirtschaftungskosten ist noch zu vereinbaren.

- Aufstockung der Plätze der Maßnahme FGZ im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschule.
Hierfür wären 3 Räume erforderlich, ggf. im Bereich der jetzigen Lehrküche und des Zeichenraumes in Verbindung mit der offenen Ganztagschule (OGS) oder ggf. im Untergeschoss.

Um diese Möglichkeiten realisieren zu können, ist zumindest eine Teilnutzung des Pavillonbereiches notwendig.

Für die Aufstockung der Betreuungsplätze im Rahmen der FGZ dieser Maßnahme wäre zusätzliches Personal erforderlich, 1 Betreuerin ca. 4 Stunden mit mtl. Kosten in Höhe von ca. 1.225 €; hinzu kommen Bewirtschaftungskosten.

Zur Deckung der Mehrkosten wäre eine Anhebung der Entgelte für die Maßnahme FGZ möglich.

Entgelte zur Zt.: mtl 85,--€, Geschwisterregelung 50 %, Ferienbetreuung 19,-- € wöchentlich sowie tageweise Betreuung – 10-Karte 12,-- € Tag und Sozialstaffelregelung in Anlehnung an die Kreisrichtlinien für Kindertagesstätten.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Einnahme aus Entgelten der Eltern	51.000
Zuschuss OGS (375 je Kind/Schuljahr) für ca. 50 Kinder	18.750
Einnahme gesamt:	69.750
Ausgaben Personal 2011 einschl. Geschäftsausgaben)	61.800
zusätzl. Personal ohne Bewirtschaftungskosten	14.700
Ausgaben gesamt	76.500

Der Differenzbetrag von 6.750 € (11,25 je Kind/Monat) kann durch eine Anhebung der Entgelte um ca. 10 – 15 € je Kind/ Monat ausgeglichen werden.

Es wird vorgeschlagen, die Entgelte wie folgt anzuheben:

Vorschlag 1: 95 € je Kind, Geschwisterregelung 50 %, Ferienbetreuung 25 € je Woche, Aufhebung tageweise Betreuung und Sozialstaffelregelung

Vorschlag 2: 100 € je Kind, Geschwisterregelung 50 %, Ferienbetreuung 25 € je Woche, Aufhebung tageweise Betreuung und Sozialstaffelregelung

Die Sozialstaffelregelungen sollten entfallen, da hierfür Zuschussmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket auf Antrag der Eltern bewilligt werden können.

Unsicherheiten bzw. Risiken bestehen darin, dass nicht ab- bzw. einschätzbar ist, welche konkreten Anmeldezahlen sich ergeben.

Für den Bereich des Schulverbandes sollten gleichlautende Festlegungen für die Anhebung der Entgelte getroffen werden.

Für diesen Bereich wäre eine Aufstockung der Plätze auf 54 (z.Zt. 29 + 7 Neuanmeldungen + 18 weitere Plätze) möglich. Die Einrichtung einer Hortgruppe erscheint z.Zt. nicht realisierbar. Entsprechende Beratungen sind im Schulverband durchzuführen.

Weitere Erläuterungen erfolgen ggf. in der Sitzung.

Beschlussvorschlag

Zur Optimierung des Betreuungsbedarfes für den Bereich Feste Grundschulzeiten und Hortbereich sind die vorgeschlagenen Maßnahmen zu realisieren.

- Inbetriebnahme der Hortgruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ab August 2012
 - Einrichtung einer weiteren Hortgruppe unter der Trägerschaft des ASB ab August 2012
 - Räumliche und personelle Erweiterung für den Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschule.
- Zur Realisierung ist eine Inbetriebnahme des Pavillonbereiches der Realschule (Teilnutzung) notwendig.

Folgende Entgeltregelungen werden mit Wirkung ab August 2012 getroffen:

Vorschlag 1

Vorschlag 2

...

Für den Bereich des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost sind gleichlautenden Regelungen hinsichtlich der FGZ zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen				Folgekosten				Betrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	0,00 €

Haushaltsmittel stehen bereit:	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------------	--------------------------	----	--------------------------	------

Produktsachkonto:		Haushaltsansatz:	
bereits verfügt:		noch verfügbar:	0

Bürgermeister	Herr Weiß	Frau Borchers-Seelig	Herr Warmer
gez.	gez.	gez.	gez.

FDP-Fraktion
stv. Vorsitzender
Bernhard Hildebrandt
Kuckucksteig 4
D 21493 Schwarzenbek
Tel. 04151/3577 Fax 895600
EMail Hardga@t-online.de

, d. 01.05.2012

Ausschussvorsitzenden des SKA
Herrn Heitmann
Per eMail

Antrag zu TOP 12 der Sozial- und Kultur-Ausschusssitzung am 07.05.2012

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung schafft für die Nachmittagsbetreuung der Schulanfänger an der Grund- und Gemeinschaftsschule Breslauer Straße bis zum Ende des Schuljahrs 2011/12
15 Hortplätze unter der Trägerschaft des ASB,

15 Hortplätze unter der Trägerschaft der Johanniter und

die Erweiterung der Festen Grundschulzeiten um mindestens 22 Plätze.

Dazu sind die entsprechenden Räumlichkeiten vorzuhalten.

Es ist zu vermeiden, dass drei zehnte Klassen in die Breslauer Straße einziehen. Diese werden in den Pavillons der ehemaligen Realschule untergebracht.

Es ist sicher zu stellen, dass dies zum 08.08.2012 umgesetzt ist, da dann das neue Schuljahr beginnt.

Begründung

Es werden dringend weitere Hortplätze zum neuen Schuljahr benötigt. Sonst verlieren Mütter ihren Arbeitsplatz.

Die Pavillons stehen seit Jahren leer, müssen aber unterhalten werden. Dort können drei zehnte Klassen unterrichtet werden.

B. Hildebrandt